

Inhalt

Einführung	9
Widerstand in der Paartherapie erleben	15
Widerstand in der Paartherapie verstehen	25
Tiefenpsychologische Überlegungen zum Verständnis von Widerstand und Anwendung auf die Paarbeziehung	25
»Lieber nicht spüren«: Widerstand als Konsequenz emotionaler Abwehrprozesse	27
»Wie soll ich es nur ausdrücken?« Widerstand als Konsequenz von Mentalisierungsdefiziten	28
»Es soll bleiben, wie es ist«: Widerstand als Konsequenz rigiden Rollenverständnisses und Problemverhaltens	30
»So soll, so muss es sein«: Widerstand als Konsequenz von Erwartungen und Vorstellungen zur Paartherapie	31
Woran es noch liegen könnte: Widerstand als Konsequenz aktueller Lebenslagen	33
Typisch Mann – typisch Frau: Widerstand aus Gender- Rollenmustern	34
»So sind wir nun einmal«: Widerstandsaspekte in der Beziehungsdynamik	35
»Sagen Sie uns, was wir wollen«: Widerstand als Konsequenz unklarer Zielvorstellungen und Aufträge zur Paartherapie ...	39

»Sie verstehen mich eben auch nicht«: Widerstand als Konsequenz von Übertragungen auf die Paartherapeutin oder den Paartherapeuten	41
»Wenn ich ganz ehrlich bin«: Widerstand bei eingeschränkter Neutralität des Paartherapeuten oder der Paartherapeutin ...	42
»Einfach nicht zu ertragen«: Widerstand als Konsequenz aus der Gegenübertragung der Paartherapeutin oder des Paartherapeuten	43
»Dann ist es aus«: Widerstand vor dem Hintergrund von Trennungsängsten	48
Selbstschutz: Funktion des Widerstands zur Artikulation zentraler Grundbedürfnisse der Klientinnen und Klienten ...	49
Widerstand als Indikator für (existenzielle) Verunsicherung und Ambiguitätsintoleranz	50
Weitere Widerstandsquellen	51
 Mit Widerstand in der Paartherapie umgehen	 53
Rahmen und Setting gestalten	54
Kommunikation first!	56
In Aktion kommen	59
 Fazit und Ermutigung	 85
 Dank	 87
 Glossar	 89
 Literatur	 95